

# Die Trauer weicht der Freude

Endrik Baublies, 03.04.2018 - 07:09 Uhr

LZ - 02.04.2018



Die Kantorei und das Collegium musicum umrahmten den Gottesdienst am Ostersonntag in der Stiftskirche. Foto: Baublies

Lahr - Die frohe Botschaft der Auferstehung Jesu und eine Bachkantate Bachs sind Themen des Gottesdiensts am Ostersonntag in der Stiftskirche gewesen. Die Kantorei, das Collegium musicum und drei Solisten traten auf.

Die Lesung von Pfarrer Markus Luy stammte aus dem 16. Kapitel und den Versen eins bis acht des Evangeliums nach Markus (siehe Info-Kasten). Die Frauen finden das leere Grab und fliehen: "Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich." (Lutherbibel 2017, Mk, 16, 8.).

In seiner Predigt verglich Luy die Flucht und das Entsetzen am Ende des Markustextes mit einer Stelle aus dem Buch Samuel, Kapitel eins. Es geht um das Lied der Hanna aus dem Alten Testament: Sie wird gebären und ist voller Freude. Diese Ankündigung sei also auch ein Lied, das zu Ostern passt. Am Sonntag, dem dritten Tag nach Kreuzigung, Tod, Furcht und Trauer, breite sich mit der Auferstehung die Freude aus. "Das Leben geht auf den Tod zu."

## **Chor und Orchester machen den Anfang**

Wenn am Ende des gelesenen Evangeliums nur Erschrecken sei, eine Angst wegen des Todes, die nicht auszuhalten gewesen ist, so breitete sich wegen der frohen Botschaft des Lebens zunächst Fassungslosigkeit bei den ersten Zeuginnen der Auferstehung aus. "So aber hat es bereits Hanna angekündigt, dass alles voll des lebendigen Gottes ist".

Neben der Kantorei und dem Collegium musicum wirkten Hanna Feist (Mezzosopran), Viola de Galgóczy (Alt) und Gerhard Wöhrle (Bass) an der Gestaltung des Gottesdienstes mit. Den Anfang machten Chor und Orchester mit "Lob und Preis sei dem Herrn" aus der Kantate BWV 167 von Johann Sebastian Bach. Kantorei und die Gemeinde sangen zusammen "Er ist wahrhaftig auferstanden" und "Gelobet sei Gott".

Neben den Liedern waren die Stimmen der Solisten eine ausgesprochen gelungene Darbietung. Am Continuo spielte Martin Groß. Die Gesamtleitung hatte Bezirkskantor Hermann Feist. In der Kirche verbreitete sich eine festliche Stimmung, die sehr gut zum Osterfest passte.

Kirchenmusik, verbinde "etwas Schönes mit tieferem Inhalt", hatte Parrer Luy bei seiner Amtseinführung an der evangelischen Kreuzgemeinde vor eineinhalb Jahren gesagt. Der Ostergottesdienst in der Stiftskirche war ein schöner Beleg dafür.

LA - 03.04.2018



**Osterkonzert:** Gut besucht war am Ostersonntag der Kantatengottesdienst in der Stiftskirche. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Kantorei, dem Collegium musicum sowie von den Gesangssolisten Hanna Feist, Viola de Galgóczy und Gerhard Wöhrle. Am Continuo spielte Martin Groß, die Gesamtleitung hatte Bezirkskantor Hermann Feist. Die Predigt über die Freude der Auferstehung Jesu nach den Schrecken und der Trauer durch Kreuzigung und Tod hielt Pfarrer Markus Luy. Die Lesung stammt aus dem Markus-Evangelium. st/Foto: Stephan Tissot